Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift

Band: 14 (1847)

Heft: 3

Artikel: Ein Miniatur-Feldzugsplan aus dem 17. Jahrhundert

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-91736

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische

Militär-Zeitschrift.

Pierzehnter Bahrgang.

1. Februar.

1847.

Mr. 3.

Verlag ber E. R. Walth arb'schen Buchhandlung in Bern.

Ein Miniatur=Feldzugsplan aus dem 17. Jahrhundert.

- Herr Obrister vonn Shrlach, Herr von Müllenen, Junkher Imbert vonn Diesbach, hend vß beuelch miner herren der KriegsRegenten nachuolgende fürsächung und abteillung gethan:
- Erstlich zu Innemung bender päßen Pierre Pertuis vnud deß paßes by Bötingen inn derselben Engi Sind vs der Statt alhie 50 Reisiger zroß dahin Verordnet, welchen zu einem Hauptman und Führer fürgeschlagen Jr. Rudolf von Erlach.
 - Item 100 Musquetierer, denen zum Hauptman fürgschlagenn Hr. von Müllenen.
- Vß denn 4 Graffschafften söllenn demnach genommen wärdenn 248 personen jnn dißer abteillung:
- Nemlichen von jeder Grafschafft 62, darunter 31 Musquetierer, vnd 31 Spieß mit jren ganzen rüstungen, Macht an Musquetiereren, von den 4 obgemelten orten 124, an Spießen ouch souill. Denen zu houptlüten fürgsetzt, Fr. Niclaus v. Dießbach, Namlich denen von Ehrlach vnd Nydouw;

Arberg vnnd Buren: Fr. Jeorg von Wyngarten.

Der anzug vnnd Innemung bender obuermelten orthen, soll gschechen in gheim vf volgende wyß.

Alls zum ersten söllend die 4 Grafschafften vmb 6 Whren nach mitag mit obuermelten Zall zu Nidouw sich zusamen thun, und da dannen dem bärg zu nachen und die päß jnnämen.

Dargegen söllendt die von Bärn Namsichen das fußvolk von der Statt verreißen vmb 8 Bhren, die Reisigen aber vmb Mittag, damit sie samethasst vmb 6 Bhren an dem berg langen mögindt, vnd alda by 4 stunden vshaltindt vnd rüwindt, vnd darnach denn ersten nachuolgindt so da sin wirt gegen tag, vnnd also den päßen zuzüchindt, damit aber zum antrit jnn der Innemung der päßen der Hr. Obriste an der Vorhut sie die sachen kumlich zetheillen vnd In der ordnung zeerhalten, Wirt von Nöten syn, das er der Hr. Obriste deß tags zu Nydouw zimorgen eße, vnd sich daselbst erzeige als wan er für sich selbs etwas da vsrichten welte, vnd dan In Gottes Nammen vf vorgemelte stundt Inn der Vorhut anzüche ze.

Volgend nun die Nammen der Reisigenn.

Abraham von Shrlach N. v. Erlach Hr. ob: sun Peterman v. Erlach Friderich v. Erlach Samuel v. Erlach Ludwig v. Dießbach Niclaus v. Dießbach N. v. Dießbach Houptman Gerhardts Sun Beath. v. Dießbach H. Friderich v. Wattenwyl H. Friderich v. Wattenwyl S. Frank v. Lutternouw Beath. Men der Jung Bernhardt Men Grürler Gamuel Stürler S. Nudolf Manuel Jeronimus Manuel Niclaus Huber Samuel Wunderlich Huggispärg Frank Güder H. Rudolf Dübi

| Frant v. Wattenwyl |
|-------------------------|
| Gabriel v. Wattenmyl |
| S. Rudolf v. Wattenmyl |
| Burich v. Bonstetten |
| Bernhardt v. Bonstetten |
| Sans v. Bonftetten |
| Carle v. Bonstetten |
| Frang v. Bonstetten |
| Beath. v. Müllenen |
| Samuel v. Müllenen |
| Wolfgang v. Wyngarten |
| 5. Ludwig Dugspurger |
| Samuel Zächender |
| Jacob Risauldt |
| Bipius der Mepger |

der jung Fels Abraham Jenner Daniel Moratel Isaac Risauld N. Wernier Abraham Sordet Simon Wurstenbärger H. Rudolf Wurstenbärger Marti Müler der Jung H. Rudolf Tscharner Jacob Tscharner Dißen Reisigen hie vermeldt auch ir besoldung limitieren

Volget verners die Zall von jeder stuben der 100 Musquetiereren.

| Pfisteren | | • | • | • | • | • | | • | • | 11. |
|-------------|------|---|---|----|---|---|---|----------|---|-----|
| Schmiden | • | • | • | • | • | • | • | • | • | 16. |
| Gerweren | • | • | • | | • | • | • | • | • | 16. |
| Metgeren | • | • | • | • | • | | ٠ | • | • | 9. |
| Mitlen Löi | iwen | • | | | | • | • | • | • | 8. |
| Schumach | eren | • | • | •- | • | • | • | | • | 6. |
| Wäberen | • | • | • | • | • | • | • | • | | 5. |
| Zimmerlüt | en | • | | | • | | • | • | | 7. |
| Roufflüthe | n | • | • | • | • | • | • | • | • | 7. |
| Moren | | • | • | • | • | • | • | • | • | 7. |
| Uffen | • | | | • | | | • | • | • | 3. |
| Schifflüter | t | • | • | | | • | • | . | | 3. |
| Räblüten | • | • | • | • | • | • | • | • | • | 2. |
| | | | | | | | | | | |

Viertag vor diser Ofmunterung die sachen allersyts zefürderenn, gute späch zuordnen.

- Item 6 zimlicher größe Petard machen Laken, vnnd nitt glycher größe, sonder abgetheilt das zwen allwäg glycher größe spendt.
- Deß tags, so man vß der Statt züge, das zunor alle Thor verschlossen blybindt, und hienäben vorußen ein hütter bestelt wärde mengklichen die ursach ze nermelden, Namlichen die Thor spendt verschlossen wägen eines großen verlursts, und der dieb habe sich verschlagen, oder ein anderes ze.
- Zu den 6 Feldstücken wirt ernorderlich syn 100 Rosyssen mit den Neglen zefüren.
- Wo nun sach, das man die Musquetierer vß der Statt nit lang welte vßlaßen, mögendt diselben durch die ort komlich abgewächstet wärden.
- Erstlich von Neuws 20. Morsee 20. Romainmotier — 20. Ifferten 30. Pätterlingen 20, macht — 110.
- Volget nunn die ort der Zouptluten der 10 fryen fendlinen Anacht anzenammen.
- H. Audolf v. Erlach bende, zu Thun, Imbert Perset zu Arbärg. Houptman Wyß, und Jacob von Grnerh dem Biellersee nach, Houptman Gerhardt v. Dießbach, und Casp. Willading zu Burdorff.
- Jost v. Bonstetten, Ludwig Brüggler ju Arouw.
- Sigmund von Wattenwyl alhie in der Statt.
- Den Obristen zuerwellen haben mine herren die verordneten söliches Fr gon heimsetzen wellen.
- Würden hienäben von nöthen syn, ein schryben an die Amptlüt zuwor erghan zelassen keiner der Bßzügeren under vorgemelte frye Fendlin dinge. Actum 3 Septemb. 1613.
- Zedell an Herren von Müllenen, vnnd Hr. Wyerman, das sy jm Züghus 6 Feldstückli so zu dißem wärk komlich zebruchen erläßen, vnnd näben sich stellen, sampt allem was

darzu nothwendig inn vorhat machen vnnd find nachuolgende inn lenge breite mit dem lod vßerläßen worden wie volget.

Erstlich die zwön scherffendinlin, da das ein dry sierling ysen schiest mit Rhor und schafft 9 schu lang, das Rhor vier schu lang. Ist das Kürpist, die breite oder ober zwärch 5 schuh.

Das ander syn gspan zächen schuch und ein halben, das Rhor 5 schuch, vberzwärch 5.

Der Falck und Pelican schießend zwön & nsen, das Rhor hat 8 schu, die ganze lenge 15 schu, vber zwärch 6 schu.

Der Peliean 9 schuh das Rhor, die ganțe Lennge vierzechenthalb schuch, vberzwärch 6 schuch.

Löuw und wider schießend 3 & nßen, die ganze Lenge 6 schu, die Lenge des Rhors Zächenthalben schuch, vnnd vberzwärch vi.

Enchlen 4 und dschallen suw schießend ein & ein Vierling ußen, 13 schu die gante lenge, fünf schuch unnd ein halben vberzwärch. Actum 3 Septemb. 1613.

Wegen einiger anziehender Blicke, welche es auf den damaligen Stand des bernischen Kriegs- und Geschüpwesens gestattet, schien uns dieses Aktenstück der Mittheilung würdig. In statistischer Beziehung ist bemerkenswerth, daß vor 234 Jahren die Burgerschaft von Bern im Stande war, zu einer solchen kleinen Expedition, zu welcher doch gewiß nicht alle verfügbaren Streitkräfte der Stadt aufgeboten wurden, 50 Reissige (geharnischte Reiter) und 100 Musketiere zu stellen, was heutigen Tags, besonders rücksichtlich der Reiterei, in's Reich der Unmöglichkeit fallen würde. Denn nach der Volks-

jählung von 1846 betrug die gesammte im Stadtumfang wohnende Burgerschaft von Bern nicht volle 3000 Seelen; und 1840 befanden sich im ganzen Amtsbezirk Bern, der die Stadt mit 10 zum Theil stark bevölkerten Kirchspielen vom Lande umfaßt, nicht mehr als 31 Auszüger-Reiter. Freilich gehört dagegen der Burgerschaft eine große Zahl von Offizieren an.

Die Land: und Seemacht der Republik Mejico.

Viele Augen sind auf den Kampf jenseits des Dzeans gerichtet, den die Vereinsstaaten von Nordamerika und die Republik Mejico gegeneinander führen. Es wird daher nicht unwillkommen sein, in diesen Blättern etwas über die Streit-macht der beiden kriegführenden Partheien nach zuverläßigen Quellen zu vernehmen. Wir entheben der Allgem. Militärzeitung von 1844 folgende militärische Nachrichten über Mezico und werden nächstens auch über das Kriegswesen der nordamerikanischen Union eine gedrängte Darstellung folgen lassen.

Die Landmacht der Föderalrepublik Mejico bestand aus dem stehenden Heere (Ejercito permanente), der Landwehr (Milicia activa) und der Nationalgarde (Milicia civica). Die beiden erstgenannten, auch jest noch bestehenden Abtheilungen sind unmittelbar und unbedingt unter die Leitung des Kriegsministeriums und unter den Oberbesehl des Präsidenten der Föderation gestellt; die Commandanten der 18 Militärsdistricte (Commandancias generales), in welche die ganze Republik getheilt ist, haben mit den Regierungen der Particularstaaten, in welchen sie residiren, nichts zu thun.